t112 Mittel tiefes bis tiefes Niedermoor aus Torf, z. T. über Schwemm- und Seesedimenten

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		t-HN02	
Flächenanteil		80–100 %	
Nutzung		Wald, LN (meist Grünland), Riedgrasbestände	
Relief		flache Senken im Altmoränenhügelland	
Bodentyp		mittel tiefes bis tiefes Niedermoor, oberflächennah z. T. vererdet; verbreitet abgesenktes Grundwasser	
Ausgangsmaterial		Niedermoortorf, oberflächennah häufig stark zersetzt bis vererdet und mit Beimengung von Mineralboden, über Schwemm- oder Seesedimenten	
Bodenartenprofil		Hn(ut),z3–5	4–>10 dm
		Ls4–Tu3(F),G0–3	
Karbonatführung		vereinzelt karbonathaltig ab 6 dm u. Fl.	
Gründigkeit		tief, Unterboden sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	organisch (Torf)	
	Unterboden	schwach humos bis organisch (Torf)	
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis stark sauer	
	Wald	stark sauer	
Bodenschätzung		Molb2, MolIb2, MolIb3, MolIb4, MolIIb5, LMob2, LMob3	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise (z. B. im Bereich ehemaliger Weiher) Gley-Niedermoor und Gley bzw. Anmoorgley über Niedermoor; vereinzelt Übergangsmoor; örtlich Auftragsboden über Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (470–750 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr hoch (310–520 mm)
Luftkapazität	mittel bis sehr hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	sehr hoch (350–600 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

einzelne Vorkommen im Hügelland der mittleren und der südöstlichen Altmoränenlandschaft

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau